

Wann und wo wird es enden?

von: Bill Clark, Kalifornien

Ich bin sicher, du hattest schon einige Alpträume, aber was wäre, wenn du eines Morgens aufwachen würdest und geträumt hättest, dass du zu Unrecht für schuldig befunden und zum Tode verurteilt wurdest?

Stell dir vor, deine Verurteilung und dein Todesurteil wären das Ergebnis von unter Meineid getroffenen Aussagen von Polizei- und Zivilzeugen sowie von Beweismitteln, die von Staatsanwälten hergestellt, versteckt, zerstört, verändert und konsequent erlogen wurden. Stell dir vor, du durchläufst das ganze Prozedere von der Verhaftung, über das Abnehmen der Fingerabdrücke bis zum Durchsucht- und Fotografiert-Werden. Stell dir weiter vor, formell angeklagt, vor Gericht gestellt und einer Voruntersuchung und einem Prozess unterzogen zu werden.

Hast du jemals darüber nachgedacht, was eine solche Kette von Ereignissen mit deinem Leben und dem Leben deiner Familie und Freunde machen würde?

Nun, ich möchte, dass du für einen Moment über eine so schwierige Situation nachdenkst! Stell dir vor, die Polizei kommt mitten in der Nacht zu dir nach Hause, weckt dich und deine Familie auf, jagt dir und deinen Angehörigen Angst ein, indem sie dir Handschellen anlegt und dich für ein entsetzliches Verbrechen verhaftet und ins Gefängnis bringt!

Stell dir die Fahrt im Polizeiauto vor, während du ins Gefängnis gebracht wirst. Denk an den erschrockenen, verwirrten und aufgeregten Zustand, in dem du dich befinden würdest. Denk an deine Familie, deine Freunde und deinen Arbeitgeber, während du dich fragst, wie du ihnen erklären wirst, was passiert ist. Denk an die Umstände des Lebens im Gefängnis. Die intensive Einsamkeit, die erschütternde Depression, den qualvollen Stress, die grobe Misshandlung usw. Dann stell dir vor, du sitzt vierzehn, fünfzehn oder sechzehn Monate im Gefängnis, während du versuchst, jedem, mit dem du in Kontakt kommst, zu erklären, dass du tatsächlich unschuldig bist. Aber niemand ist bereit dir zuzuhören!

Stell dir vor, wie sich die drastischen Veränderungen in Ernährung und Lebensbedingungen auf dich auswirken würden. Du darfst nicht mehr in deine Lieblingsrestaurants, den Fitnessclub, das Theater usw. gehen. Sie wirst nicht mehr länger den Komfort deines schönen warmen Bettes, deines privaten Bades und der Dusche oder deine Computerspiele genießen können. Du wirst nicht mehr in der Lage sein, einen Spaziergang im Park zu machen, eine Fahrt die Küste entlang, einen Schaufensterbummel im Einkaufszentrum oder einfach nur zu deinem Kühlschrank zu gehen, um dir einen Snack zu holen!

Während du im Gefängnis sitzt und auf den Prozess wartest, stell dir vor, der Richter weist dich einem Anwalt zu, der sich in die Theorie der Polizei und Staatsanwaltschaft "eingekauft" hat, dass du der Täter bist. Stell dir vor, du hast jemanden, der in deinem Namen "arbeiten" soll, aber er ignoriert deine

Unschuldbehauptungen und glaubt dir einfach nicht. Stell dir vor, du betuerst deinem gerichtlich bestellten Anwalt gegenüber deine Unschuld und gibst ihm konkrete Anweisungen, wie er die Belege findet, um sie zu beweisen, aber er unternimmt keinen Schritt, um deinen Anweisungen nachzukommen. Stell dir vor, du sagst demselben Anwalt, dass die Behauptungen und Beweise der Staatsanwaltschaft gefälscht sind, aber er tut absolut nichts, um den Fall der Staatsanwaltschaft anzufechten, zu widerlegen oder zu untersuchen.

Stell dir vor, man wählt eine Geschworenen-Jury angeblich aus deinesgleichen aus, aber nicht eine der Personen, die zu Beginn des Prozesses in der Jury-Box sitzen, hat deine Hautfarbe. Stell dir die Blicke auf den Gesichtern der Geschworenen vor, während der Staatsanwalt seine „Beweise“ präsentiert und dabei auf dich zeigt und die Jury drängt, dich für schuldig zu befinden.

Stell dir vor, was du denken und fühlen würdest, wenn deine Familie und Freunde im Gerichtssaal säßen und die "handverlesenen" Zeugen der Anklage mit dem Wissen, dem Segen und der Hilfe der Staatsanwaltschaft zahlreiche Meineide begingen.

Stell dir deine Gedanken und Gefühle vor, wenn dein Anwalt in deine Arrestzelle kommt, um dir zu sagen, dass die Jury ein Urteil gefällt hat. Stell dir vor, wie du in den Gerichtssaal geführt wirst, dich hinsetzt und zuhörst, als der Schuldspruch verkündet wird. Stell dir vor, wie du im Fernsehen als "Monster", "Bedrohung der Gesellschaft", "Person, die niemals wieder in die freie Welt zurückkehren sollte", bezeichnet wirst.

Stell dir vor, du kommst an einem der folgenden Tage in den Gerichtssaal zurück, um dein Strafmaß zu erhalten; und als der Richter das härteste Urteil fällt, das er abgeben kann, bezieht er sich auf dich, indem er die gleichen abscheulichen, bösen, unheimlichen Sätze benutzt, die du zuvor im Fernsehen gehört hast. Stell dir die Busfahrt ins Gefängnis vor. Hier bist du im Bus mit Kerlen, die den größten Teil ihres Lebens in den „Drehtüren“ von Strafvollzugsanstalten verbracht haben. Das sind jetzt deine Kollegen: Mörder, Vergewaltiger, Kinderschänder, Diebe, Betrüger usw. Stell dir vor, dass du mit den meisten dieser Typen nichts gemeinsam hast, aber hier lebst du nun und hast täglich mit ihnen zu tun.

Stell dir vor, du bist 20 Stunden am Tag in einer 2 x 3 Meter kleinen Zelle eingesperrt, ohne Mittel oder Möglichkeiten, um die Depression, die Einsamkeit oder den Stress, der dich umgibt, zu lindern. Stell dir vor, die einzigen Dinge, auf die du dich freuen kannst, sind ein Brief oder ein Telefonanruf oder ein Besuch von einem geliebten Menschen. Und schlimmer noch, stell dir vor, dass deine ganze Familie und all deine Freunde dich im Stich lassen, dich ignorieren oder sogar deine Existenz leugnen.

An diesem Punkt hast du logischerweise deinen Job verloren, dein Ersparnis ist aufgebraucht und du hast keine finanziellen Mittel mehr. Du hast kein Geld, um einen kompetenten, erfahrenen, mitfühlenden Berufungsanwalt einzustellen. Stell dir deinen geistigen und emotionalen Zustand nach Jahren erniedrigender, entmenschlichender Behandlung vor. Das ist dein schlimmster Albtraum!

Ich muss es wissen, denn für mich ist es kein Alptraum. Für mich ist es die Realität. Etwas, mit dem ich jeden Tag meines Lebens zurechtkommen muss. Für mich begann der Alptraum am 22. September 1991 im Orange-County-Gefängnis in der 550 North Flower Street in Santa Ana in Kalifornien.

Wann und wo wird es enden?